

Gemeindebrief

für die Kirchengemeinden
Niederwalgern-Oberwalgern und Roth

Juli – Oktober 2026



© Edith Rau

*Monatsspruch August:
Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, dass
sie das Leben haben und es in Fülle haben.
Joh. 10,10*

Was der Mensch sät, wird er ernten!? (Gal. 6,7)

Dieses Jahr hätte ich mich gefreut, wenn das Bibelwort, bezogen auf Gartenpflanzen, gestimmt hätte. Ich hatte auf unserem Balkon viele Erdbeerableger aus dem letzten Jahr überwintert. Die Vorfreude auf viele Erdbeeren wurde durch die Wurzelfäule abgetötet... Absterbende Erdbeerpflanzen - keine Ernte, trotz aller Mühe... Was ich säe bzw. pflanze, führt nicht immer zum erwünschten Erfolg. Davon können auch Eltern ein Lied singen, die viel in ihre Kinder investieren. Bei gleichem Einsatz entwickeln sich die Kinder aber unterschiedlich. Es ist eben kein Automatismus.

Die Worte des Paulus an die Galater scheinen also anders gemeint zu sein. Ihr Bezugspunkt ist nicht die Gartenarbeit. Paulus erklärt weiter (Gal. 6,8-9): „Wer auf den Boden der menschlichen Selbstsucht sät, wird von ihr den Tod ernten. Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von ihm unvergängliches Leben ernten. Wir wollen nicht müde werden zu tun, was gut und recht ist. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen; wir dürfen nur nicht aufgeben.“

Ich nehme mir mit: Nicht aufgeben. Entscheidend ist das Erdreich, in das ich säe: Wenn ich mich nur um mich drehe und es nur ich selbst bin, in die ich investiere (säe), wird es keine Ernte geben, die über den Tod hinausreicht. Es wird eine kurze Freude sein, so wie bei meinen Erdbeerpflanzen. Wenn ich in Jesu Sinn handle und das, was ich an Zeit und Kraft investiere, in SEINEM Sinne einsetze, dann wird es eine Ernte geben. Vielleicht ernte ich nicht zeitnah und es dauert etwas länger, als mir lieb ist. (Auch Erdbeeren tragen im zweiten Jahr mehr.) Was von dem, was ich im Vertrauen auf Gott gesät habe, Frucht getragen haben wird, werde ich in vollem Umfang erst sehen, wenn ich bei Gott bin. Wie gut, dass es da keine Wurzelfäule geben wird. Also: Nicht aufgeben! Was der Mensch sät, das wird er ernten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine reiche Ernte - auch in Ihrem Garten ;-)

Ihre Pfarrerin Regina Rauh



Ehrenamtliche für die Notfallseelsorge gesucht



Wenn Menschen mit dem plötzlichen Tod eines Verwandten oder z. B. durch einen miterlebten Unfall in eine Krisensituation geraten, dann werden Kräfte des Kriseninterventionsdienstes gerufen, um den Menschen in dieser Ausnahmesituation seelsorgerlich zur Seite zu stehen. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf tun dies in der Regel Pfarrpersonen, die in solch einem Fall von der Leitstelle des Landkreises telefonisch informiert werden. Ab sofort sollen auch geeignete Ehrenamtliche ausgebildet werden, um den Kriseninterventionsdienst zu unterstützen.

Wenn Sie Interesse an dieser wichtigen Arbeit haben, melden Sie sich gerne bei Herrn Pfarrer Armin Wehrmann, der als Beauftragter unseres Kirchenkreises gerne über Ausbildungsmöglichkeiten informiert.

Pfr. Armin Wehrmann: 06421 82484, Armin.Wehrmann@ekkw.de

Impressum:

Herausgeber:

Kirchenvorstände der Kirchengemeinde Roth und
Kirchengemeinde Niederwalgern-Oberwalgern

Redaktionsteam:

Autorinnen und Autoren:

Erna Eidam (Layout), Pfrin. Katharina Zinnkann, Heidi Kahl-Marburger
Pfrin. Regina Rauh, Pfrin. Katharina Zinnkann, Vikarin Susanna Maibaum, Heidi Kahl-Marburger, Kurt Barth, Martin Sommer, Helmut Giebler, Karin Beate Elbrechter, Juliane Böth

Fotos:

Hans-Walter Fritsch, Susanna Maibaum, Regina Rauh, Rainer Pfeffer, Selina Weller, Kurt Barth, Matteo Vogel, Edith Rau, Katharina Zinnkann, Regina Opitz, Erna Eidam, Juliane Böth, Gemeindebriefdruckerei, Medienhaus der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Titelseite:

Gestaltet von Markus Pinschmidt, Hans-Walter Fritsch, Erna Eidam

Hier stellen wir immer wieder Menschen und deren Aufgabe in der Gemeinde vor.



Heute geht es um Rainer Pfeffer, aber nicht nur um ihn, sondern um alle freiwilligen Helfer im Kindergottesdienst in unseren Kirchen und Dörfern.

Herr Pfeffer lebt in Roth in seinem Elternhaus gleich neben der Kirche. Es lebten dort mehrere Generationen und er betreibt neben seinem Beruf auch noch die Landwirtschaft gemeinsam mit seiner Familie. Schon sein ganzes Leben ist er verwurzelt in diesem Dorf und auch in der Kirche. Neben der Arbeit mit den Kindern

spielt er auch im Posaunenchor und ist von uns allen in den Kirchenvorstand gewählt worden.

Er selbst war in Kindergottesdienst, Jungschar, Kinderfreizeiten, und nach seiner Konfirmation ist er im Kindergottesdienstteam mit eingestiegen. Man kann sagen, sein Herz schlägt für die Kinderarbeit. Und so ist er bis heute dageblieben und hält alle 14 Tage im Gemeindesaal in Roth mit bis zu 30 Kindern Kindergottesdienst. Er hat noch zwei Helfer in seinem Team und auch die älteren Kinder helfen schon mit, wenn es z. B. ums Basteln geht; mit so vielen Kindern könnte man das allein nicht leisten. Zumal auch die Altersspanne von 4 bis 12 Jahren groß ist.

Aber für ihn ist Kirche nicht das Einzige, er sagt, man muss auch offen sein für andere Vereine und sich auch sonst im Dorf zeigen und engagieren. Mit vielen der Eltern „seiner“ Kindergottesdienstkinder ist er selbst schon im Kindergottesdienst oder Verein gewesen. So ergibt sich ein natürliches Verwurzelte sein im Dorf und in der Kirche. Er erzählte, dass Eltern ihre Freizeit sogar um den Kindergottesdienst herum planen, damit ihre Kinder daran teilnehmen können – wie schön.

Im Jahresverlauf gibt es auch besondere Ereignisse, so gibt es für die Kinder Ostern immer ein Osterfrühstück und natürlich auch das Krippenspiel an Weihnachten.

Das ist genau ein Stichwort, unter diesem Artikel finden Sie die Einladung für die jeweiligen Orte, um die Kinder für die Krippenspiele 2026 anzumelden. Aber auch diese Arbeit in unserer Kirche steht und fällt mit den Freiwilligen, die bereit sind, ihre Zeit für die Kirche und die Kinder zur Verfügung zu stellen.

Gerade diese Zeit und Liebe, die man in die Kinder investiert, ist nie verlorene Zeit, deshalb hier der Appell an Sie: Stellen Sie sich doch einmal die Frage, wo kann ich mich denn noch in der Kirche mit einbringen. Wenn die Arbeit auf viele Schultern verteilt wird, ist es für keinen zu viel. Es ist ja nicht nur Arbeit, es ist auch Freude, miteinander etwas für die nächste Generation in unserer Kirche zu tun.

In diesem Sinne, vielen Dank an all die Helfer, die sich immer wieder einbringen und ihr Herz an die Kinder verschenken.

Heidi Kahl-Marburger



In diesem Jahr finden wie folgt Krippenspiele in den Dörfern statt:

Krippenspiel Niederwalgern/Oberwalgern:

Am 3. Advent um 15:30 Uhr in Oberwalgern

Am 4. Advent um 17:00 Uhr in Niederwalgern

Probenbeginn 24.10.26; Ansprechpartnerin ist Manuela Gerhardt (Tel. 01577-1541343).

Krippenspiel Roth: Heiligabend um 16:00 Uhr

Die Proben beginnen erst Ende November, aber wer mitmachen möchte, sollte natürlich vorher in den Kindergottesdienst kommen. Interessierte Kinder können gerne nach den Sommerferien einsteigen. Zweiwöchentlich, sonntags von halb elf bis halb zwölf ist im Gemeindesaal in Roth Kindergottesdienst. Ansprechpartner ist Rainer Pfeffer, Tel. (0175-1931066).

Krippenspiel Wenkbach: Heiligabend um 15:30 Uhr (nicht Argenstein)

Proben-Beginn wäre der 11.10.26, dann immer 14-tägig.

(25.10./08.11./22.11./06.12./20.12). Ansprechpartnerin ist Sabrina Zimmermann (Tel. 06421-3039037).

Krippenspiel Wolfshausen: Heiligabend um 17:00 Uhr

Kinder, die mitmachen wollen, melden sich bitte bis vor den Herbstferien bei Julia Pinschmidt, (Tel. 06421-77707).

Nach den Herbstferien finden die Proben während der Jungscharzeit donnerstags, im Dezember dann auch an Sonntagen in der Kirche, statt.

Was passiert mit unseren Kirchengebäuden?

Liebe Gemeindeglieder! Überall hören wir davon: die Kirche hat kein Geld mehr, aber zu viele Gebäude, die sie unterhalten muss.

Auch wir besitzen als Kirchengemeinde Roth vier Gebäude: **drei Kirchen und ein Gemeindehaus**. Für dieses erhalten wir seit 13 Jahren keinen Zuschuss mehr. Dies bedeutet, alle anfallenden Kosten für das Gebäude müssen aus den Einnahmen der Kirchengemeinde getätigt werden. Da wir einige Jahre mehr Geld ausgegeben haben, als eingenommen wurde, konnten keine Rücklagen für die Gebäude gebildet werden.

Ab nächstes Jahr werden die Zuschüsse für Gebäude der Kirchengemeinden weiter reduziert, sodass wir nur noch für ein Gebäude, **die Kirche in Roth**, Zuschüsse erhalten, also noch weniger Geld für den Erhalt unserer Gebäude haben. Höhere Mieteinnahmen für unser Gemeindehaus sind aufgrund der baulichen Beschaffenheit nicht zu realisieren. Gleichzeitig gibt es aber den Bedarf von Menschen, die ein Wohnhaus suchen und sich einen neuen, eigenen Lebensraum schaffen wollen. So gibt es mehrere Interessenten, die unser Gemeindehaus kaufen möchten und sich einen neuen Lebensmittelpunkt in unserer Gemeinde schaffen wollen.

Aus diesem Grund und um eine Kapitalrücklage für unsere drei Kirchengebäude zu schaffen, berät der Kirchenvorstand Roth darüber, das Gemeindehaus zu verkaufen. Uns ist dabei bewusst, dass das Gemeindehaus durch viel Eigenleistung als Pfarrhaus gebaut wurde und damit erst die Pfarrstelle „Kirchspiel Roth“ möglich wurde. Die ehrenamtlichen Arbeiten am ehemaligen Pfarrhaus waren ein Segen und können zum Segen für die Zukunft werden, denn **durch die Einnahmen eines Verkaufs können wir noch lange unsere Kirchengebäude erhalten.**

Für unsere Kirchengemeinde bedeutet dies, wir geben unser Gemeindehaus im Wohngebiet auf und machen unsere Kirchen zum Zentrum unserer Arbeit, in Kombination mit der Alten Schule in Roth und den Bürgerhäusern in den Dörfern. Eine gemeinsame Nutzung von öffentlichen Gebäuden durch Kirche und Kommunen wird in Zukunft für beide von großer Bedeutung sein.

Wir bitten Sie als Gemeindeglieder: Gehen Sie diesen Weg mit uns; diskutieren und gestalten Sie unsere Kirchengemeinde mit. Sie können jederzeit mit Fragen und Anregungen auf uns Kirchenvorsteher zukommen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche.

Kurt Barth, Vorsitzender des Kirchenvorstands Roth

"Hallo Herr Sommer, im Gemeindehaus wurde eingebrochen."



Das waren die Worte, die ich schlaftrunken wahrnahm, als am Pfingstmontag um drei Uhr morgens das Telefon klingelte und der Mieter unseres Gemeindehauses anrief. Also, ab zum Gemeindehaus. Dort begrüßte mich das Mieterpaar mitsamt Kleinkind. Zwei Personen von der Kriminalpolizei waren am Arbeiten. Es waren Bilder, die wir normalerweise nur in

unseren geliebten Vorabendkrimis zu sehen bekommen.

Was war passiert? Zwei Jugendliche **hatten ein Fenster im unteren Raum mit einem Stein eingeworfen** und sich so Zugang zum Gemeindehaus verschafft.

Sie durchsuchten dann die Räumlichkeiten **nach Geld und anderen Dingen**.

Dann wollten sie sich Zugang zum Pfarrhaus verschaffen. Mittlerweile waren aber unsere Mieter wach geworden. Herr Rosemeier kam heraus und stellte die Jugendlichen. Die nahmen dann sofort Reißaus und **flohen durch ein weiteres Fenster** im unteren Raum. Die sogleich **alarmierte Polizei**

griff die Jugendlichen im Dorf auf und nahm sie in Gewahrsam. Die Kriminalpolizei nahm dann alle Spuren auf, unter anderem zwei eindeutige Fußabdrücke.

Was bleibt, ist eine zerstörte Fensterscheibe, Beschädigungen an der Tür zum Pfarrhaus und ein großer Schreck bei der Familie Rosemeier. Das Zerstörte können wir wiederherstellen. **Gott sei Dank ist keiner zu Schaden gekommen**. Die Ermittlungen sind nun im Gange und wir vertrauen in unsere Polizei und Justiz, den Fall zu Ende zu bringen.

Martin Sommer



Liebe Gemeinde,

es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergangen ist, aber nun ist mein Vikariat in Ihrer Gemeinde schon vorbei.

War am Anfang alles noch ein wenig ungewohnt, weil ich niemanden kannte und auch mit den Gepflogenheiten der Gemeinde noch nicht vertraut war, so änderte sich das doch ziemlich schnell durch viele schöne gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen.

Dabei denke ich zum Beispiel an die Zeit mit den Konfis, die Krippenspiel-Gottesdienste an Heiligabend, an den Gottesdienst, in dem die Luftballons durch die Kirche gesaust sind, das gemeinsame Singen, die Projekte, die ich gemeinsam mit anderen entwickelt und gestaltet habe, die Geburtstagsbesuche und vieles mehr.

Seit dem **1. Juni bin ich nun Pfarrerin in Wohratal-Rauschenberg, im Kirchenkreis Kirchhain**. Diese Gemeinde hat sich erst vor kurzem zusammengeschlossen, so dass ich hier gemeinsam mit zwei Kollegen ein neues Gemeindepotential erarbeiten kann. Das wird eine spannende und schöne Herausforderung!



Ich bin sehr glücklich darüber, so ein schönes, lehrreiches, ereignisreiches und erfülltes Vikariat bei und mit Ihnen und Euch erlebt zu haben! Ich danke Ihnen allen, dass ich mich ausprobieren durfte, dass Sie manches Mal auch Geduld mit mir hatten und mir stets so wertschätzend begegnet sind.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich meiner Mentorin Katharina Zinnkann aussprechen: Ich danke Dir sehr, dass Du mich mit so viel Herzenswärme, Klugheit und Empathie durch das Vikariat begleitet hast. Der nächste Vikar/die nächste Vikarin kann sich schon freuen... ;)

2. Timotheus 1,7 hat mich in der Zeit getragen und wird auch mein Ordinationsspruch werden: ***Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, und der Liebe und der Besonnenheit.***

Dass Sie diesen kraftvollen, liebevollen und besonnen Geist auch immer wieder spüren, das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Ihre Susanna Maibaum



Ordination

Am 24.05.26 wurde Susanna Maibaum mit 9 weiteren Vikarinnen und Vikaren des Jahrgangs 2026 in der Stadtkirche St. Marien in Homberg/Efze durch unsere Bischöfin Dr. Beate Hofmann ordiniert.

In einem schönen **Festgottesdienst am 28.06.26** bei hitzigen Temperaturen und in einer gut gefüllten Halsdorfer Kirche wurde Pfarrerin Susanna Maibaum in ihrer ersten Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg begrüßt. Dekan Heller, die Kirchenvorstände und neuen Pfarrkollegen hießen sie herzlich willkommen. Wir Pfarrpersonen aus dem Unteren Lahntal richteten ein Grußwort an Susanna und die neue Gemeinde. Wir freuen uns mit den Dörfern über ihre neue Pfarrerin und wünschen unserer ehemaligen Vikarin Gottes reichen Segen für ihren Dienst.

Katharina Zinnkann



Gut zu wissen – Ordination

Die Ordination – was ist das eigentlich?

[lat. **ordinatio** „Weihe, Bestellung“] Die Ordination, die in der Regel in einem großen Gottesdienst stattfindet, beinhaltet ein Ordinationsgelübde und die anschließende Einsegnung. Sie macht aus Theologen **Pfarrerinnen und Pfarrer auf Lebenszeit**.

WIR SAGEN DANKE

all denen, die uns zu unserer Konfirmation mit Glückwünschen und Geschenken erfreut haben.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Martin Hahn und all den lieben Menschen für die besondere Gestaltung der Gottesdienste in Niederwalgern und Wenkbach.



Konfirmation Niederwalgern am 31. Mai 2026

Jolanda Aurora Bernhardt,
Finnian Böth,
Isabel Burk,
Freya Dorndorf,
Linus Klee,
Johannes Lewin Heuser,
Konrad Wagner



Konfirmation Wenkbach Am 07. Juni 2026

Melina Susan Keidel,
Linus Euker,
Levin Jonte Koch,
Ben Leinweber,
Maya Sophie Rohe,
Lian Vogl,
Lena Haas,
Ben-Joschua Werther,
Janosch Zimmermann

Text und Fotos von Juliane Böth

Am 14.06.26 wurde Xenia Wirth aus Oberwalgern in Fronhausen konfirmiert.

Allen Konfirmierten gratulieren wir von Herzen und wünschen Euch, dass Ihr Euch alle Zeit von Gott geliebt wisst.

Du hast Lust auf eine besondere Auszeit vom Alltag?
Du möchtest neue Leute aus aller Welt kennenlernen, gemeinsam singen,
beten, nachdenken und einfach du selbst sein?
Dann fahr mit nach Taizé!

Was ist Taizé?

Taizé ist ein internationaler Ort der Begegnung in Frankreich.

Jede Woche kommen tausende Jugendliche zusammen, um:

- gemeinsam zu beten und zu singen
- über Glauben und Leben ins Gespräch zu kommen
- Gemeinschaft und Einfachheit zu erleben
- neue Freundschaften zu schließen

Anmeldung unter:

Verbindlich bis **20. Juli 2026**



<https://forms.churchdesk.com/f/8mVNCIYs4B>

Bei FRAGEN melde Dich gerne bei

jennifer.posse@bistum-fulda.de

Katholische Kirche Marburg

oder

markus.klonk@ekkw.de

Evangelische Jugend Marburg



Keine Vorkenntnisse nötig
Offenheit und Neugier genügen
Weitere Infos gibt es beim Vortreffen
Trau dich – Taizé wartet auf dich!



- für alle Jugendlichen ab 15 Jahren
- Kosten 150 € (inkl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung)
- Vortreffen: 17.08.2026 18 Uhr
- An und Abreise mit dem Bus
- Anmeldung unter:
<https://forms.churchdesk.com/f/8mVNCIYs4B>

WER HAT'S ERFUNDEN?

05.07. 16:30 UHR FRONHAUSEN & 18:00 UHR
NIEDERWALGERN: PFRIN. ZINNKANN;
NATURWISSENSCHAFT (KEPLER)

12.07. 9:00 UHR BELLNHAUSEN & 10:30 UHR
WOLFSHAUSEN; PFR. DONGES; BILDUNG (FRANCKE)

19.07. 9:00 UHR OBERWALGERN & 10:30 UHR
FRONHAUSEN, PRÄD. WINKLER; HEILKUNDE (VON
HIPPOKRATES BIS IN DIE MODERNE)

26.07. 9:00 UHR SICHERTSHAUSEN & 10:30 UHR ROTH;
PRÄDIN. EIDAM; PFLEGE (NIGHTINGALE)

02.08. 9:30 UHR WENKBACH; PFRIN. RAUH
(KANINCHENZÜCHTER ERFANDEN DEN DORFMARKT - UND
EIN PFARRER DEN TIERSCHUTZ) & 10:30 UHR
FRONHAUSEN, PRÄD. MANDEL; PALLIATIVMEDIZIN
(SAUNDERS)

09.08. 9:00 UHR BELLNHAUSEN & 10:30 UHR
NIEDERWALGERN: PRÄDIN. KLATT - DIAKONIE
(WICHERN/FLIEDNER)



“Weißt du, wieviel Sternlein stehen...”

Entdeckungen
und Impulse
unterm
Sternenhimmel



Samstag, 15.08.2026
23:00 Uhr



50° 44' 36.546"N, 8° 41' 56.8176" E
Wiese links der Straße von Niederwalgern nach
Oberweimar. Parken am Neuen Friedhof,
ca. 200m an der Straße entlanglaufen.



**Sitzgelegenheit/Decke
mitbringen, falls vorhanden Fernglas**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinden des Kooperationsraums



Hit - from - Heaven

13.09.2026
10:00 Uhr
Ev. Kirche Roth

**mit Musik-Team
und Pfarrerin Zinnkann**

mit Vorstellung
der neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

**“Run free”
von Michael P. Kelly**

 **EVANGELISCHE KIRCHE**
VON KURHESSEN-WALDECK

 **Hit Radio**
FFH

 **MEDIENHAUS**
DER EVANGELISCHEN KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

„Run free“ in der Rother Kirche

Es wird richtig poppig: Am 13. September wird vielerorts der von Hit Radio FFH und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck ins Leben gerufene „Hit from Heaven“-Sonntag gefeiert. Der „Hit from heaven“-Sonntag hat eine große Fangemeinde und wir freuen uns, dass wir ihn in diesem Jahr zum ersten Mal auch bei uns mitfeiern werden. Der Gottesdienst wird einen musikalischen Schwerpunkt haben und möchte uns dazu einladen, dass wir uns auf eine ganz besondere Art mit dem eigenen Glauben, Gottvertrauen und Spiritualität auseinandersetzen. Natürlich kommen auch unsere neue Konfirmandinnen und Konfirmanden zu Wort.

In diesem Jahr dreht sich alles um den Song „Run Free“ von Michael Patrick Kelly. Der Popsong des Ausnahmekünstlers ist ein echter Ohrwurm und ein Plädoyer dafür, den Mut zu haben, eigene Weg zu gehen. Man kann den Titel „Run Free“ mit „Befreie dich“ übersetzen. Und genau dazu ermutigt Kelly in seinem Song: die inneren Fesseln abzulegen und in eine hellere Zukunft zu laufen. Also, „Run free“ am 13.09. um 10:00 Uhr in der Kirche Roth.

Katharina Zinnkann

5. Sonntag nach Trinitatis – 05.07.2026

16:30 Uhr	Fronhausen	Sommerpredigtreihe „Wer hat’s erfunden? – Der Astronom und Theologe Johannes Kepler“ mit Pfarrerin Zinnkann
18:00 Uhr	Niederwalgern	Sommerpredigtreihe „Wer hat’s erfunden? – Der Astronom und Theologe Johannes Kepler“ mit Pfarrerin Zinnkann

6. Sonntag nach Trinitatis – 12.07.2026

09:00 Uhr	Bellnhausen	Sommerpredigtreihe „Wer hat’s erfunden? – Der Pietist und Bildungsvisionär August Hermann Francke“ mit Pfarrer Donges
10:30 Uhr	Wolfshausen	Sommerpredigtreihe „Wer hat’s erfunden? – Der Pietist und Bildungsvisionär August Hermann Francke“ mit Pfarrer Donges

7. Sonntag nach Trinitatis – 19.07.2026

09:00 Uhr	Oberwalgern	Sommerpredigtreihe „Wer hat’s erfunden? – Heilkunde (von Hippokrates bis in die Moderne)“ mit Prädikant Winkler
10:30 Uhr	Fronhausen	Sommerpredigtreihe „Wer hat’s erfunden? – Heilkunde (von Hippokrates bis in die Moderne)“ mit Prädikant Winkler

8. Sonntag nach Trinitatis – 26.07.2026

09:00 Uhr	Sichertshausen	Sommerpredigtreihe „Wer hat’s erfunden? – Pflege (Florence Nightingale)“ mit Prädikantin Eidam
10:30 Uhr	Roth	Sommerpredigtreihe „Wer hat’s erfunden? – Pflege (Florence Nightingale)“ mit Prädikantin Eidam

9. Sonntag nach Trinitatis – 02.08.2026

09:30 Uhr	Wenkbach	Dorfmarkt-Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh (Kaninchenzüchter erfanden den Dorfmarkt – und ein Pfarrer den Tierschutz)
10:30 Uhr	Fronhausen	Sommerpredigtreihe „Wer hat’s erfunden? – Palliativmedizin (Saunders)“ mit Prädikant Mandel

10. Sonntag nach Trinitatis – 09.08.2026

09:00 Uhr	Bellnhausen	Sommerpredigtreihe „Wer hat’s erfunden? – Die Entstehung der Diakonie“ mit Prädikantin Klatt
-----------	-------------	--

Gottesdienste Juli 2026 – Oktober 2026

10. Sonntag nach Trinitatis – 09.08.2026

10:30 Uhr	Niederwalgern	Sommerpredigtreihe „Wer hat's erfunden? – Die Entstehung der Diakonie“ mit Prädikantin Klatt
-----------	---------------	--

Samstag – 15.08.2025

23:00 Uhr	Niederwalgern	Impulse und Entdeckungen unter dem Sternenhimmel Ort: auf der Wiese an der Straße vom Neuen Friedhof Niederwalgern in Richtung Oberweimar (ca. 150 m links nach Neuem Friedhof) mit Pfarrerin Rauh und mit Pfarrer Langstein und Kollegen aus dem Kooperationsraum
-----------	---------------	---

12. Sonntag nach Trinitatis – 23.08.2026

09:00 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Lektorin Abel
10:30 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Lektorin Abel

Samstag – 29.08.2026

11:00 Uhr	Roth	Taufgottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
-----------	------	---

13. Sonntag nach Trinitatis – 30.08.2026

10:00 Uhr	Niederwalgern	Gemeindefest rund um das Gemeindehaus mit Pfarrerin Rauh und Pfarrerin Zinnkann
-----------	---------------	---

14. Sonntag nach Trinitatis – 06.09.2026

09:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh
10:30 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Rauh
11:30 Uhr	Wolfshausen	Gottesdienst mit Pfarrerin Rauh

15. Sonntag nach Trinitatis – 13.09.2026

10:00 Uhr	Roth	Hit from heaven und Konfi-Vorstellung mit Pfarrerin Zinnkann <i>mit Musik-Team</i>
-----------	------	--

16. Sonntag nach Trinitatis – 20.09.2026

10:30 Uhr	Niederwalgern	Kirmesgottesdienst mit Dekan von Dörnberg und Prädikantin Eidam mit Posaunenchor
-----------	---------------	--

17. Sonntag nach Trinitatis – 27.09.2026

10:30 Uhr	Roth	Familiengottesdienst mit Pfarrer Hahn und Team
-----------	------	--

Gottesdienste Juli 2026 – Oktober 2026

Erntedank – 04.10.2026

09:00 Uhr	Oberwalgern	Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann
10:30 Uhr	Wolfshausen	Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann und Posaunenchor

19. Sonntag nach Trinitatis – 11.10.2026

09:00 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst
10:30 Uhr	Niederwalgern	Gottesdienst

20. Sonntag nach Trinitatis – 18.10.2026

13:00 Uhr	Kulturhaus Niederwalgern	Gottesdienst zum „Tag der Tracht“ mit dem HVT-Trachtenverein und Pfarrerin Rau
-----------	--------------------------	--

21. Sonntag nach Trinitatis– 25.10.2026

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Prädikantin Eidam
10:30 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Prädikantin Eidam
17:00 Uhr	Wolfshausen	Taizé-Gottesdienst mit dem Team „der Andere Gottesdienst“ mit Pfarrerin Rau

Reformationstag – 31.10.2026

18:00 Uhr	Fronhausen	Filmabend mit Pfarrer Donges
-----------	------------	------------------------------

22. Sonntag nach Trinitatis – 01.11.2026

15:00 Uhr	Fronhausen	Großkirchspiel-Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann und Pfarrer Donges mit Posaunenchor
-----------	------------	--

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres – 08.11.2026

09:00 Uhr	Oberwalgern	Gottesdienst mit Pfarrerin Rau
10:30 Uhr	Wenkbach	Gottesdienst mit Pfarrerin Rau
11:30 Uhr	Argenstein	Gottesdienst mit Pfarrerin Rau

Volkstrauertag – 15.11.2026

10:00 Uhr	Roth	Gottesdienst mit Pfarrerin Zinnkann, im Anschluss Ehrenmal mit Posaunenchor
11:30 Uhr	Wenkbach	Ehrenmal mit Pfarrerin Zinnkann
12:15 Uhr	Wolfshausen	Ehrenmal mit Pfarrerin Zinnkann mit Posaunenchor
13:00 Uhr	Niederwalgern	Ehrenmal mit Pfarrerin Zinnkann mit Posaunenchor
14:00 Uhr	Oberwalgern	Ehrenmal mit Chor und Solobläser mit Pfarrerin Zinnkann
15:30 Uhr	Argenstein	Ehrenmal mit Pfarrerin Zinnkann

Regelmäßige Veranstaltungen in den Gemeinden

Die entsprechenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Roth:

- Kirchenchor: **dienstags** 20 Uhr im Bürgerhaus Roth
- Posaunenchor Roth-Wolfshausen: **mittwochs** 19:30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal in Roth, Dammstr. 6
- Kindergottesdienst: alle 14 Tage um 10:30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal
- Gebet für den Frieden: ab 17.11. **montags** 17:00 Uhr in der Alten Schule. Wir beten für Frieden in der Ukraine sowie für Palästina und Israel.
- **Hauskreise:**
Wenn du Lust auf neue Impulse, Austausch und Gemeinschaft hast, komm vorbei! Wir treffen uns jeden **1. Donnerstag im Monat** um 19.00 Uhr in Roth und am **3. Donnerstag im Monat** um 19.00 Uhr in Wolfshausen. Fragen zum Programm beantworten wir gerne.
Wolfshausen: Markus Pinnschmidt pinni@gmx.de
Roth: KarinBeateElbrechter@gmail.com

Niederwalgern:

- Kirchenchor: **mittwochs** 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Niederwalgern
- Jungschar: **mittwochs** 16:30 Uhr im Gemeindehaus großer Saal

Wenkbach:

- Kindergottesdienst Wenkbach/Argenstein: 10:30 Uhr alle 14 Tage an der Ev. Kirche in Wenkbach. Auch interessierte Kinder aus Niederwalgern und Oberwalgern sind herzlich willkommen.
- Kirchenchor: **dienstags** um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Wenkbach

Wolfshausen:

- Jungschar: **donnerstags** 15:30 Uhr im Bürgerhaus Wolfshausen
- Hauskreis: **jeden 3. Donnerstag im Monat** um 19:00 Uhr - Waldweg 2, 35096 Wolfshausen Tel. 06421-77707, Markus Pinschmidt

EINLADUNG

zum

Gemeindefest

der Kirchengemeinden Roth und Niederwalgern - Oberwalgern

am Sonntag, 30.08.2026

10:00 Uhr Gottesdienst

Ev. Gemeindehaus Niederwalgern

Im Anschluss Grillen, gemeinsames
Mittagessen und Beisammensein
Wer möchte, kann gerne etwas zum Buffet
mitbringen.



TAIZÉ-GOTTESDIENST

GEMEINSAM ZUM FRIEDEN

Frieden mit Gott und untereinander



WO: Kirche Wolfshausen (evangelische Kirche) / WANN: Sonntag, 25.10.26 / UHRZEIT: 17:00 Uhr

Herzliche Einladung an alle!

(Dies ist ein reiner Gottesdienst. Kein Essen/Imbiss im Anschluss.) ✝ Veranstalter: Team der andere Gottesdienst

Gemeinsam Frühstück

Herzliche Einladung zu unserem gemeinsamen Frühstück! Am **19. September 2026** um **9:30 Uhr** begrüßen wir Referentin Annette Ashoff im **Bürgerhaus Roth**. Passend zum Thema „*Du stellst meine Füße auf weiten Raum*“ erwartet dich ein inspirierender Vormittag. Wir freuen uns auf dich!

Der Eintritt ist frei, wir bitten jedoch zur Deckung der Kosten um eine freiwillige Spende (Richtwert ca. 10 € pro Person). Für eine verlässliche Planung bitten wir um Ihre Anmeldung bei

Martha.Weber@gmx.de (06426 3690574)

KarinBeateElbrechter@gmail.com (06426 967 2589)

Wir freuen uns auf Sie!



Gebet für den Frieden

Frieden beginnt im Miteinander: Wir treffen uns jeden Montag um **18:30 Uhr** konfessionsübergreifend in der **Alten Schule**. Wenn dir der Frieden ein echtes Herzensanliegen ist und du Zeit hast, bist du in unserer Runde goldrichtig. Wir nehmen uns bewusst Zeit für gemeinsame Gebete, bieten aber auch Raum für das stille Gebet. Komm einfach vorbei – wir freuen uns auf dich!



Frischer Wind

Wir sind ein offener Kreis von Senioren, der sich am 3. Mittwoch im Monat im Tannenweg 5 in Roth um 14:30 Uhr trifft. Wir tauschen uns aus, besprechen aktuelle Themen und beleuchten sie vor dem Wort Gottes und genießen Kaffee und Kuchen.

Manchmal fühlen wir uns wie in einer geistlichen Trockenzeit – blockiert, durstig und auf der Stelle tretend. Aber Gott verspricht, uns in die Tiefe zu führen, auf uns warten unerschöpflichen Quellen Seiner Gnade. Er bringt uns an den richtigen Ort. Die Gemeinschaft tut gut und trägt. Gerne können Sie dazu kommen. Wir freuen uns auf neue Kontakte und gute Gemeinschaft.

Ihre Karin Beate Elbrechter 06426 967 (2589)



Zentrale Diakoniestation
Fronhausen-Lohra-Weimar

Neuer Vorstand, neue Geschäftsführung und neue Pflegedienstleitung für die Diakoniestation

Nach der Kirchenvorstandswahl im Oktober 2025 mussten alle Gremien in unserem Kirchenkreis neu besetzt werden – so auch der Vorstand unserer Diakoniestation Fronhausen/Lohra/Weimar.

Diese Wahl fand auf der Zweckverbandsversammlung am 10.02.2026 statt. Im Vorfeld hatte die bisherige Vorsitzende der Verbandsvertretung, Pfarrerin Rauh, erklärt, dass sie nicht mehr kandidiert und Pfarrer Wilbert, der in Personalunion Vorsitzender des Verbandsvorstands (geschäftsführender Vorstand) und Geschäftsführer der Diakoniestation war, hatte seinen Rücktritt erklärt. Pfarrer Wilbert wurde für sein Engagement in der Vergangenheit gedankt.

Zum neuen Vorsitzenden des (geschäftsführenden) Verbandsvorstands wurde Dekan von Dörnberg gewählt, da sich leider keine/r der GemeindepfarrerInnen der Mitgliedsgemeinden zur Wahl stellte. Als Stellvertreter wurde Pfarrer Christian Hölscher gewählt. Neuer Vorsitzender der Verbandsvertretung ist Pfarrer Martin Hahn.

Dem neugewählten Vorstand gehören außer dem neuen Vorsitzenden Dekan von Dörnberg an: Frau Teves, Kirchengemeinde Niederwalgern-Oberwalgern, Frau Böth, Kirchengemeinde Niederwalgern-Oberwalgern, Frau Schmidt, Kirchengemeinde Lohra, Gunthram Schenk zu Schweinsberg, Kirchengemeinde Fronhausen. Der neue Vorstand hat in seiner konstituierenden Sitzung Helmut Giebeler zum Geschäftsführer im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses berufen.

Nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses mit Frau Weag wurde dem bisherigen Stellvertreter, Herrn Wolf, vom Vorstand die Aufgabe der Pflegedienstleitung und Frau Herbener die der Stellvertreterin übertragen.

Die Aufgabe der neuen „Leitungsriege“ ist es, neben dem „Alltagsgeschäft“, die Überführung der Diakoniestation in eine privatwirtschaftliche Trägerschaft voranzutreiben, was die Landeskirche schon seit einigen Jahren durch eine entsprechende Änderung des Diakoniegesetzes, fordert.

Helmut Giebeler

Waren Sie Himmelfahrt im Gottesdienst in Oberwalgern?

Dann haben Sie ihn gesehen, hoffentlich nicht zum letzten Mal.

Der Gesamtchor des Unteren Lahntals hat gesungen, es waren Sängerinnen und Sänger der Dörfer Roth, Wenkbach, Niederwalgern, Oberwalgern und Fronhausen dabei. Chorleiter war Hans Christian Malzahn.

Der hatte in der Übungsstunde der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass das durchaus öfter passieren dürfte. Und er hatte auch eine Namensidee für den Chor: **Cantula**. Das Wort setzt sich zusammen aus **Cant** (musikalischer Leiter/Kantor) **U** unteres **La** Lahntal; außerdem ist die Übersetzung aus dem lateinischen - *kleines Lied*... wie passend.



In einem so großen Chor, der in allen Stimmen gut besetzt ist, zu üben und zu singen, macht so viel mehr Freude. In den einzelnen Chören in den verschiedenen Dörfern ist das durchaus nicht überall der Fall, da fehlen mancherorts einige Stimmen komplett.

Deshalb der Wunsch der Sänger und Sängerinnen und der unterschiedlichen Chorleiter, das doch immer wieder einmal zu besonderen Anlässen und Gottesdiensten zu tun.

Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen/-hören!

Heidi Kahl-Marburger



Jubelkonfirmationen

Wir gratulieren unseren diesjährigen Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen Ihnen, dass sie die Erinnerung an ihre Konfirmation im Herzen tragen und Gottes Segen sie weiterhin umfange.

Jubelkonfirmation am 10.05.2026 in Niederwalgern



GoldKonfirmation Oberwalgern:

Regina Bingel

Anita Potthast geb. Grebe

Gabriele Pflüger geb. Heymann

GoldKonfirmation Niederwalgern:

Elke Brömer geb. Koch

Ruth Claar geb. Mitze

Renate Marschall geb. Wenz

Robert Merte

Burkhard Wenz

Gabriele Trapp geb. Koch

Diamantene Konfirmation:

Heinz-Ludwig Agel, Werner Ruth, Manfred Schmidt, Ilse Böth, Dorothea Dietrich geb. Werner, Loni Döhne geb. Hof, Marianne Dörr geb. Becker, Monika Falke geb. Pfuhl, Sigrid Steede geb. Grebe, (auf dem Foto fehlen Gerd Hollstein und Heinrich Elmshäuser)

Eiserne Konfirmation:

Kurt Abel, Manfred Rupp, Ursula Ketter geb. Kessler, Hedwig Puley geb. Gladisch

Goldkonfirmation:

Angela Althüser geb.

Hartmann-Pfeffer

Bernd Gombert

Beate Kaletsch

Uwe Kütt

Irene Lellep geb. Krahn

Petra Makein

Ernst-Ludwig Moderer

Andrea Schomber

Christiane Schomber

Michael Schuster

Anja Weigel geb. Koch

Lothar Weisbrod

Gnadenkonfirmation:

Anni Debus geb. Lang

Jubelkonfirmation am 26.04.2026 in Wolfshausen



Rückblick

© Kurt Barth



Ein letztes Foto vom Naturdenkmal Wenkbacher Dorflinde

© Kurt Barth



Der Posaunenchor Roth-Wolfshausen bei der Konfirmation in Wenkbach

© K. Zinnkann



Einführung der Kirchenältesten der Kirchengemeinde Roth

© K. Zinnkann



Einführung des Kirchenältesten der Kirchengemeinde Niederwalgern-Oberwalgern

Fotos vom Picknick-Gottesdienst in Roth an der Lahn am 28.06.2026

© Erna Eidam



Pfarrerinnen Regina Rau und Pfarrer Christian Hölcher in einer Szene aus „Forest Gump“



© Regina Opitz



Der N-Joy Chor begleitete den Gottesdienst

Taufen – Trauungen -Beerdigungen



Getauft wurden:

Aus Niederwalgern: **Elisa Celine Schneider**

Aus Argenstein: **Lena-Marie Haas
Paul Julian Haas**

Aus Roth: **Elian Luke Völk**

Aus Wolfshausen: **Linus Euker**

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“ sagte Jesus zu seinen Jüngern. „Hindert sie nicht daran! Denn gerade für solche wie sie ist das Reich Gottes.“

Matthäus 19,14



Getraut wurden:

Niederwalgern: **Vincent und Anna Jestädt geb. Kleine
Marcel Jakobi und Lena Jakobi geb. Bender**

Oberwalgern: **Nils und Lena Schorge geb. Hörle**

Roth: **Tim Luca Hoos und Carolin Hoos geb. Ruth**

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

1. Korinther 13,13



Heimgegangen sind und kirchlich bestattet wurden:

In Argenstein:	Wilfried Mertens geb. Mattern
In Niederwalgern:	Peter Breul Roman Schmattloch Barbara Becker geb. Kaletsch
In Oberwalgern:	Margarete Wack geb. Geißler Lilli Abel geb. Scheld Margarete Elisabeth Bremer geb. Weber
In Roth	Niklas Müller Margarete Sauer geb. Pitzer
In Wenkbach	Ursula Elisabeth Schuster geb. Böth Margaretha Jung geb. Michel Emma Bach geb. Elbrecht Katharina Nau geb. Schmidt

Herr, Dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.
Eduard Mörike

Kleidersammlung Bethel

Hosen, Pullis, Kleider, Mäntel – die Schränke sind voll, aber tragen tut man sie nicht mehr. Ihre schöne und gut erhaltene Kleidung können Sie auch in diesem Jahr wieder weitergeben, und zwar über die **Kleidersammlung von Bethel**. Hinter diesem Begriff stehen die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, die sich mit ihrer sozial-diakonischen Arbeit deutschlandweit für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen einsetzen.

Kleidersäcke liegen ab Ende Juli in den Kirchen sowie vor dem Pfarramt aus. Gerne können Sie auch andere Plastiktüten verwenden.

Ganz wichtig: Bitte geben Sie nur **gute, unzerschlissene, tragbare und saubere Kleidung** ab!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung dieser so wertvollen Arbeit von Bethel!

Katharina Zinnkann



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Niederwalgern - Oberwalgern

vom 31. August bis 5. September 2026

Abgabestellen:

Garage am Gemeindehaus

Kirchstraße 7, 35112 Oberwalgern

Garage am Gemeindehaus

Am Wiesengarten 6, 35096 Weimar (Lahn)

jeweils von 8.00 - 20.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. luth. Kirchengemeinde
Roth Unteres Lahntal 1

vom 31. August bis 5. September 2026

Abgabestelle:

Roth: Familie Hak
rechts neben dem Gemeindehaus

Dammstraße 6
35096 Weimar

jeweils von 8.00 - 20.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

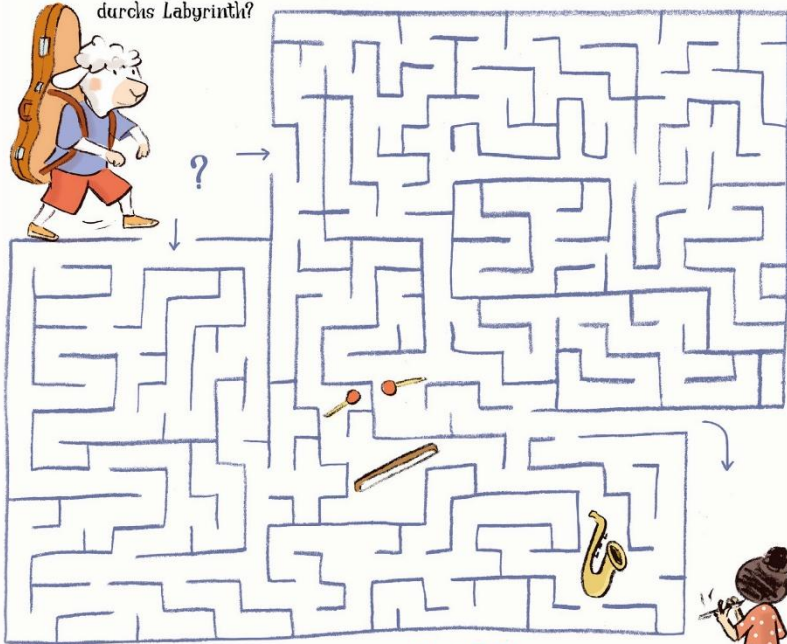
■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Hit-From-Heaven-Sonntag*

Am 13. September findet in vielen Kirchen der Hit-from-Heaven-Sonntag statt. Auch Lemmy will zu seinen Freundinnen und Freunden, um mit ihnen Musik zu machen. Auf dem Weg muss er noch einige Gegenstände einsammeln. Wie kommt er schnell durchs Labyrinth?



Grafik: medion.tv/ Göhlich

--	--	--	--	--	--

Welches Instrument spielt Lemmy? Trage die Buchstaben aus dem Bild in die Kästchen ein.

Findest du die drei Fehler bei dieser Band?



* <https://www.ekkw.de/hit-from-heaven>

Lösung: Falsch sind Käse (Paukenschlägel), Kaffeekeanne (Saxophon), Wurst (Bogen). Lemmy spielt Cello.

Ihre Ansprechpersonen in den Gemeinden

Pfarramt Unteres Lahntal 1	Am Wiesengarten 6, Niederwalgern	06426-333
Pfarrerinnen	Regina Rau	06426-9282899
	Katharina Zinnkann	06426-9282897
1. Vorsitzender KV Niederwalgern-Oberwalgern	Martin Sommer	06426-928154
1. Vorsitzender KV Roth	Kurt Barth	06421-7292
Jugendpfarrer	Martin Hahn	0176-23925286
Kirchenvorsteher, Ansprechpartner vor Ort	Argenstein: Elke Willershausen	06421-7519
	Niederwalgern: Martin Sommer	06426-925154
	Roth: Rainer Pfeffer	06426-967329
	Wenkbach: Kurt Barth	06421-7292
	Wolfshausen: Hans-Georg Lapp	06421-78223
Küster vor Ort	Niederwalgern: Alexander Reitz	0176-73575623
	Oberwalgern: Elisabeth Aßler	06426-6472
	Roth: Edith Rau	06426-5192
	Wenkbach: Doris Seibel	06421-78398
	Wolfshausen: Hans-Georg Lapp	06421-78223
Kirchenchor vor Ort	Niederwalgern und Oberwalgern: Hans Christian Malzahn	06426-9286966
	Roth: Magdalene Klass	06426-6358
	Wenkbach: Reinhard Karber	06421-7575
Kindergottesdienst und Jungschar vor Ort	Niederwalgern: Nils Kaletsch-Will	0170-8394401
	Roth: Rainer Pfeffer	06426-967329
	Wenkbach: Sabrina Zimmermann	06421-3039037
	Wolfshausen: Julia Pinschmidt	06421-77707
Hauskreis Roth	Karin Beate Elbrechter	06426-9672589
Besuchsdienst	Argenstein: Elke Willershausen	06421-7519
	Oberwalgern: Elisabeth Aßler	06426-6472
	Roth: Gudrun Grieser	06426-9301953
	Wenkbach: Doris Seibel	06421-78398
Posaunenchor Roth-Wolfshausen	Edith Rau	06426-5192